

Wolfgang Baasch:

Ehe für alle: Gleichstellung UND Bürokratieabbau

Die Landesregierung soll die Bundesratsinitiative des Landes Berlin zur Öffnung der Ehe unterstützen, fordert die SPD-Landtagsfraktion Schleswig-Holstein. Dazu erklärt der sozialpolitische Sprecher Wolfgang Baasch:

Lesbische und schwule Paare in eingetragener Lebenspartnerschaft haben die gleichen Pflichten wie heterosexuelle Ehepaare, aber immer noch weniger Rechte. Sie sind gezwungen, ein Recht nach dem anderen beim Bundesverfassungsgericht einzuklagen. Das ist entwürdigend. Ohne Not werden Menschen diskriminiert, die füreinander Verantwortung übernehmen.

Die SPD-Landtagsfraktion will eine völlige Gleichstellung und wir lehnen jede weitere Diskriminierung im Bundesrecht und im Landesrecht ab. Wir wollen, dass auch Lesben und Schwule heiraten dürfen. Damit erübrigt sich die Vielzahl von Sonderregeln, die bisher notwendig sind.

Mit einem geschlechtsneutralen Eherecht, wie es unter anderem Schweden, Norwegen, die Niederlande, Belgien und Spanien haben, geht die Welt nicht unter, im Gegenteil: Sie wird bunter und gerechter.

Die SPD-Landtagsfraktion bringt deshalb einen Antrag in die nächste Landtagstagung ein, in dem sie die Landesregierung auffordert, die Bundesratsinitiative des Landes Berlin „Entschließung des Bundesrates zur Öffnung der Ehe für Personen gleichen Geschlechts“ zu unterstützen.